

# Wochenblatt

für

## Reichenbrand, Siegmar, Neustadt und Rabenstein.

Nr. 51.

Sonnabend, den 21. Dezember

1907.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlenstraße 47D), sowie von den Herren Fritzen Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro Spaltige Zeile mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größerem Umfang und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme bis spätestens Freitags nachmittag 5 Uhr.



Die nächste Nummer des „Wochenblattes“ erscheint Dienstag den 31. Dezember. Inserate hierfür werden bis spätestens Montag den 30. Dezember nachmittags 3 Uhr erbeten.

### Weihnachten.

Nachdruck verboten.

Hell klingt der Weihnachtsglocken Läuten  
Wie grüßend über Berg und Tal,  
Verkündet laut das Fest der Freuden,  
Der Menschheit schönsten Hoffnungstrahl.  
Denn wieder tönt die frohe Kunde  
Vom Heiland, der geboren ward,  
Damit vereinst in letzter Stunde  
Der ständ'gen Welt Erlösung harrt.  
Und durch die Seele ziehts mit Macht:  
„O stille, heil'ge Weihenacht!“

Selbst einer, der nicht glauben wollte,  
Schon längst ein Bäumchen trug nach Hause;  
Nun strömt von seinem Flittergolde  
Ein holder Segen für ihn aus.  
Vorbei ziehn jene Wonzezeiten,  
Da er noch kannte keinen Spott,  
Und seiner Sehnsucht Träume leiten  
Ihn unbewußt zurück zu Gott.  
So hat ihn wieder heimgebracht  
Die stille, heil'ge Weihenacht!

Es schweigt des Alltags rauhes Leben  
Und macht Platz der Wundermär  
Vom heiligen Christ und seinem Geben,  
Vom Gottesfrieden rings umher!  
Der breitet mächtig seine Schwingen  
Mit Liebe über Alle aus,  
Dah helle Lust und Freude dringen  
Bis in der Armen kleines Haus.  
Von einem Geist nur angefacht —  
Der stillen, heil'gen Weihenacht!

Dem Herrgott sei darum die Ehre  
Für diese gnadenreiche Zeit,  
Die nach der frommen Christenlehre  
Den Frieden ausspreut weit und breit.  
Deshalb Loblieder laut erschallen  
Zu hehrer, feierlicher Stund',  
Zu aller Menschen Wohlgefallen  
Verbreiten sie die schöne Kunde:  
Das wieder kam in alter Pracht  
Die stille, heil'ge Weihenacht! —

So bringt nach alter schöner Sitte  
Des Tannenbaumes lichter Schein  
In eine jede traute Mitte  
Das gleiche Glück für groß und klein.  
Es summmt der Strahlenglanz der Kerzen  
Das Innere gar weich und sind,  
Beim Jubel froher Kinderherzen  
Wirst selber wieder du zum Kind,  
Da dir aus jedem Auge lacht:  
Die stille, heil'ge Weihenacht!

Karl Emmrich.

### Bekanntmachung.

Am 16. Dezember or. war der IV. Termin der diesjährigen Rente fällig und ist spätestens bis zum

24. Dezember dieses Jahres

an die hiesige Octosteuerentnahm zu bezahlen.

Rabenstein, am 20. Dezember 1907.

Der Gemeindevorstand.  
Wilsdorf.

### Bekanntmachung.

Die nächste Feierlichkeit der Schornsteine in Rabenstein findet vom 27. Dezember 1907 bis

mit 10. Januar 1908 statt.

Rabenstein, am 20. Dezember 1907.

Der Gemeindevorstand.  
Wilsdorf.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit auf die hiesige reichhaltig ausgestattete Volksbibliothek hingewiesen und um

freilige Benutzung derselben eracht.

Die Bibliothek enthält gegen 800 Bände, sie befindet sich im hiesigen Schulgebäude und ist

Sonntags vormittags von 11—12 Uhr geöffnet.

Bibliothekar ist Herr Dr. Lehrer Benndorf.

Neustadt, am 20. Dezember 1907.

Der Gemeindevorstand.  
Geßler.

### Die Sparkasse zu Neustadt

Telefon Nr. 85, Amt Siegmar. unter Garantie der Gemeinde  
vergünstigte Einlagen mit 3½ %/. Für Einlagen, welche bis zum 2. eines Monats bewirkt  
werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat.

Die Sparkasse expediert täglich vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr.

Durch die Post eingehende Einlagen werden sofort expediert.

### Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heim-  
gang unserer lieben Entschlafenen

Fräulein Clara Anna Verndt

Jagen wir allen Bekannten und Verwandten herzlichen Dank. Ferner  
Danke Herrn Pastor Weidauer für die trostreichen Worte am Grabe.

Rabenstein, den 20. Dezember 1907.

Die tieftauernden Eltern und Geschwister.

Wenn Liebe könnte Wunder tun  
Und Tränen Tote wecken,  
So würde dich gewiß noch nicht  
Die kalte Erde deden,  
Um uns ist alles still und leer,  
Wir haben keine Clara mehr.

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit darge-  
brachten Ehrungen und Geschenke sagen wir hierdurch  
allen unsern herzlichsten Dank.

Osmar Neubert und Frau  
Siegmar-Neustadt.

### 1 Grammophon

mit Platten billig zu verkaufen.  
Herren- und Damen-Uhren,  
sowie Ketten, Ringe, Broschen und  
verschiedene Sachen zu verkaufen.

Hermann Barthel,  
Reichenbrand Nr. 40.

### Salon-Briketts,

beste Marken, liefern zu niedrigen Preisen.  
Geiler & Tippmann,  
Hausnummer 11, Niederrabenstein  
und Burgstraße Nr. 38.

Schönstes Geschenk für Kinder.  
Ein Zwergähnchen, schwarz mit  
braun, Rüde, 11 Wochen alt, für 6 Mark  
zu verkaufen. Gränz, Rabenstein.

Empfehlung zum Weihnachtseife

ff. Tafeläpfel, schöne rote

Weihnachtsäpfel,

ff. neue Wall- und Lampertnüsse,  
Braunschweiger Salatkartoffeln,

Aale, Fischwaren,

Frucht- und Gemüsekonserven

Isolin Lohs,

Siegmar.

### Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines teuren, unvergleichlichen Gatten,  
unseres guten Vaters, drängt es uns, allen unsern innigsten Dank  
auszusprechen. Dank auch denen, die den Entschlafenen mit so reichem  
Blumenzweig ehrten und ihm zur letzten Ruhestätte begleiteten,  
sowie Herrn Pastor Weidauer für die trostreichen Worte am Grabe.  
Wölge Gott allen ein reicher Vergeltet sein und leben vor ewiglichen  
Schicksalsschlägen bewahren. Dir aber, lieber Vater, rufen wir ein  
„Ruhe sanft!“ in Deine kalte Gruft nach. Leicht sei Dir die Erde!

Rabenstein, Hohenstein, Grüne.

Die trauernde Witwe Linda Türk  
nebst Kinder.

### Allerbeste Grammophons

nur erstklassige Fabrikate

kaufst man am billigsten bei

Albin Hilbert,

Grammophon-Verlag.

Reichenbrand, Hoferstr. 31B.

Katalog und Platzauszeichnis  
an Interessanten gratis.

Muster in verschiedenen  
Preislagen, sowie

Schallplatten,  
die neuesten Aufnahmen,  
zu Originalpreisen häufig  
am Lager.

8400 Mark



Kirchengelder zu 4½ % und gegen minderliche Hypothek sind ab 1. Juli 1908 auszuzahlen.  
Besuche mit Unterlagen sind einzureichen an  
das Pfarramt Rabenstein.

## Bekanntmachung.

Verloren wurde: 1 Trauring.  
Rabenstein, am 20. Dezember 1907.  
Der Gemeindevorstand.  
Wilsdorf.

## Bekanntmachung.

Gehirten Einwohnern von Rabenstein und Rottluss, welche bereit sind, gegen einen Beitrag zugunsten der Erhaltung der Gemeindekrankenspiele ihre Neujahrsgratulationen abzulösen, werden höflichst erachtet, dies bis Freitag, den 27. Dezember, vorm. 11 Uhr bei einem der Unterzeichneten anzumelden. Die Bekanntgabe soll im Wochenblatt vom 29. Dezember erfolgen.

Rabenstein und Rottluss,  
am 13. Dezember 1907.

Weidauer, Moritz.  
Wilsdorf, Gem. Vorst.  
Carl Goeth.  
Arumpholz, Gem. Vorst.  
Valesca Scharf, Gemeindeschmiede.

## Winter-Paletots Winter-Joppen Stoff- und Arbeitshosen

für Herren, Burschen und Knaben.

All Neuheiten in

## ≡ Filzhüten ≡

in allen Preislagen.

### — Klapp-Zylinder. —

Mützen aller Art für Herren und Knaben.

Herrnwäsche, Krawatten, Hosenträger,

Kragenschleier, Halstücher,

Schürzen in schwarz und bunt,

Tisch- und Bettwäsche \* Handtücher \* Taschentücher

## Unterröcke

in Zanella, Tuch, Wolle und Batistent.

Blusen, Nöte, Jaden, Kopfschals, Kopftücher, Herren-, Damen- und Kinderhemden, Unterhosen, Kinderhosen, Strümpfe, Soden u. s. w. u. s. w.

empfiehlt zu den billigsten Preisen

## Emil Aurich,

Rabenstein, Chemnitzerstr.

## Franz Fritsch, Klempner

Siegmar, Hoferstr. 18

empfiehlt große Auswahl in Haus- u. Küchengeräten, eisernes, emaillierte und Aluminium-Rohrgesichter, Hänge-, Tisch- und Wandlampen, Wasch- und Brühmaschinen, Dampfmaschinen und Modellen, sowie Christbaumstuck, Tüllen und -füße, Schlittschuhe und Schlitten.

## Cognac

in allen Preislagen,

## ff. Samos ff. Malaga

Mk. 1,30

pr. Flasche oder à Liter

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

empfiehlt im Einzelverkauf

Aktiengesellschaft

## Deutsche Cognacbrennerei

vormal. Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Für den Weihnachtstisch empfiehlt:

Bilder-, Märchen-, Mal- u. Zeichenbücher, Spiele, Lotto, Domino, Malsalaten, Druckereien u. s. w., Briefkassetten, Postkarten- und Photographie-Album mit Ständer, Zigaretten- und Zigarren-Präsentkästen und verschiedenes mehr.

## Victor Foerster.

Neustadt.

Bei Herrn Bildner Henmann in Reichenbrand wurde ein neuer Handwagen vertauscht. Es wird gebeten, den Umtausch bei Willy Irmsohler, Mittelbaderstr. 77 bewirken zu wollen.

Junger Kaufmann sucht per 1. Januar 1908 in Rabenstein oder Siegmar

kleines möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost. Off. mit Preisangabe en F. M. 3021 Chemnitz Hauptpostamt, erbd.

## Logis-Gesuch.

Vom 1. Januar wird in Siegmar von jungen Mann einfach möbl. Zimmer (ev. mit Mittagsstube) gesucht. Offerten mit Preisangabe unter „L. 25“ an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres: Bahnhofsvorhandlung, Siegmar.

## Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfiehlt zu äußerst billigen Preisen:

## ≡ Dampfwaschmaschinen, ≡

verzinnte Badewannen und Badeapparate, System Krauß, sowie auch andere Wasch- und Brühmaschinen, komplettete Badeeinrichtungen, Hänge- und Tischlampen, Wärmeblasen in Kupfer und vergoltem Blech, emaillierte, irdene und rein Aluminium-Rohrgesichter, Schlittschuhe, Kinderspielwaren, Christbaumstuck u. s. w.

Um gütige Berücksichtigung bittet

## Max Uhlmann,

Siegmar.

## Myrthenkränze, Brautbuketts

in geschmackvoller Ausführung, langstiellige Rosen, Nelken, Maiblumen u. dgl. m., sowie blühende Hyazinthen, Tulpen, Alpenveilchen, Primula empfiehlt

## C. Schumann,

Gärtnerei neben Nevoigt's Fabrik.

## Für den Weihnachtstisch!

## Zigarren-Spezialgeschäft und Weinhandlung

## Oswald Rüger

Siegmar, Hoferstraße, in Nähe des Bahnhofs, empfiehlt sein reichsortiertes Lager von Zigarren und Zigaretten in 10, 20, 25, 50, 100 und 200 Packungen in verschiedenen Preislagen und Qualitäten, sowie ein großes Lager in Süß-, Rot- und Weißwein

in halben und ganzen Flaschen in nur bester Qualität.

für unsere Schreibfedern-Abteilung suchen wir einige

## fleißige Arbeitsmädchen

für gutlohnende und dauernde Beschäftigung.

Gebr. Nevoigt, A.-G., Reichenbrand.

## Eigenhändige Stoffhandschuhmäher

auf Diamantnähmaschine, auch zum Anlernen, sucht für sofort für Kraftbetrieb in die Fabrik und auch außer dem Hause zu höchsten Löhnen

## F. Merkel

Rabenstein.

## Rundstuhl-Arbeiter

werden angenommen bei

Emil Schirmer & Co.,  
Trikotagenfabrik, Siegmar.

## Strickerinnen

sucht bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung

## Max Winter,

Rabenstein.

## Stricker und Strickerinnen

auf 8t Röper-Maschine  
12c  
10c Links  
10c Sports

werden sofort angenommen.

## Max Hänel,

Rabenstein.

## Handschuh- zuschneider

sucht F. R. Lindner,  
Handschuhfabrik.

## Handschuhstepperin

für die Halb-Stage in Siegmar

per 1. April zu vermieten. Offerten in die Expedition d. Blattes.

## Halb-Stage zu vermieten.

Reichenbrand Nr. 4 B.

## Schön möbl. Zimmer

sehr billig zu vermieten. Neustadt

Nr. 9 E p. direkt an Siegmar.

## In Siegmar

wird Wohnung, möglichst mit 4 Zimmer,

Küche, Bad und Zubehör per 1. April 08

zu mieten gefucht. Off. unter W. 75

an die Exped. d. Blattes erbeten.

## Ein Herr erhält Kost und Logis

Siegmar, Carolastr. 1, post. r.

Junger Kaufmann sucht per 1./1. 08

in Niederaußenstein

## einfach möbl. Zimmer

zu mieten. Offerten mit Preisangabe u.

X. V. 20 postlagernd Kändler erbeten.

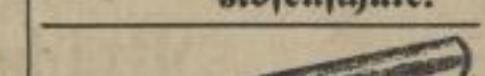
## Blühende Pflanzen,

Alpenveilchen, Primel,  
Nelken, Chrysanthemum,

## Binderei aller Art

empfiehlt

Eduard Dietrich's  
Rosenhöhle.



Winter-Filzsachen,  
echt St. Petersburger Gummischuhe,

Rosshaar-Latschen und Einlagenohlen

gegen Rheumatismus,

sowie die beliebten

Filzschuhallenstiezel

in allen Sorten und Größen, auch mi  
massiver Ledersohle,  
bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Schuhwarenlager

Joh. Granzer  
Rabenstein.

Meinverkauf für

Rabenstein und Umgegend:

Emil Winter, Rabenstein.

Apotheker Möller's

anehmen vorzügliche, mehrfach prämierte Spezialitäten:

„Greifensteiner“

ff. Schwarzbürger Kräuterlikör,

„Stoughton“

hochsteiner Magenbitter

aus der

Gross-Dampfdestillation

Lorenz Möller,

Rudolstadt.

Meinverkauf für

Rabenstein und Umgegend:

Emil Winter, Rabenstein.

## Husten!

Wer diesen nicht heilt, versündigt sich am eigenen Leibe!

Kaiser's

Brust-Caramellen

einheimisches Malzpräparat.

Arztlich erprobt und empfohlen gegen

Husten, Heiserkeit, Katarrh,

Brechreimung und Rachentkatarrh.

not. begl. Zeugnisse be-

weisen, daß sie halten, was sie versprechen.

Pack 25 Pf., Dose 50 Pf. bei

Emil Winter in Rabenstein

Ernst Schmidt in Siegmar.

Einige junge Mädchen

können wieder am Unterricht im

Weissnähen und Zuschneiden

an Tages- und Abendstunden teil-

nehmen.

Minna Kirsch,

Rabenstein, Nordstraße 55.

In unseren Werken

Chemnitz und Siegmar

stellen wir Ostern 1908 einige

Schlosser-, Dreher-, Hobler-

und Tischler-

Lehrlinge

zu günstigen Bedingungen ein.

an Geduld, und es gelang ihr manchmal, den Gatten etwas aufzuhetzen. Er mochte keinen seiner Verwalter empfangen, alles Geschäftliche war Lothar übertragen worden, der auch alles zur Zufriedenheit des Onkels besorgte. Die Frau Präsidentin, die sich fast gar nicht verändert hatte, verfehlte nicht, gelegentlich die Vorzüge ihres Sohnes ins beste Licht zu stellen und dabei herauszubringen, ob Graf Düren gekommen sei, Lothar als seinen einstigen Erben einzusegen. Sie wußte es wohl, daß im Herzen des stolzen Grafen ein heftiger Grimm gegen Siegfried wohnte, und sie bemühte sich nach Kräften, ihn, wo es nur anging, zu schützen.

"Mein armer Lothar," sagte sie einmal seufzend, während ein Seitenblick verstellte das Gesicht des Grafen streifte, "da bewirbt er sich nun schon jahrelang um die Gunst der Comtesse Beatrice, er liebt sie so treu, so aufrichtig und so wahr und wagte doch immer nicht, um ihre Hand zu bitten oder bei ihrem Vater seine Werbung anzubringen. Freilich, er besitzt nichts, was Ihre Güte, Graf, ihm nicht aufzumachen läßt. Was vermöchte er der Comtesse zu bieten? Welche Garantie könnte er ihr leisten, daß ihre Zukunft ebenso sorgenfrei sich gestalten wird, wie sie es zu verlangen berechtigt ist? Was wartet ihrer an Lothars Seite? Er kann ihr nichts bieten als seine Liebe."

"Ja, glauben Sie denn, Leonore," fuhr der Graf in seiner barischen Weise auf, daß ich das, was Lothar für mich leistet, nicht zu schätzen weiß? Glauben Sie, falls Beatrice einwilligt, seine Frau zu werden, ich würde nicht genugend für die beiden sorgen? Er soll sich nur erst des Mädchens versichern, daß andere werde ich zur vollsten Zufriedenheit aller in Ordnung bringen.

Ich werde ihm eines meiner Güter überlassen, falls er sich verheiraten, aber ich kann ihn hier nicht entbehren, man braucht hier den Herrn, den er ausgezeichnet zu spielen versteht, zu notwendig. Ich bin ein alter Mann, ja, ja, wiederholten Sie mir nicht, Leonore," unterbrach er sich, als die Präsidentin wie abwehrend die Hand hob, "habe viel durchmachen müssen in der letzten Zeit, und das hat meine Kraft gebrochen, ich brauche eine feste Stütze, auf die ich mich verlassen kann. Wenn die Leute erst einmal merken, daß man die Zügel nicht mehr so stramm halten kann wie früher, werden sie nachlässig und bestehlen einen noch obendrein, wo sie können. Ich habe längst gelernt, Lothar als meinen Sohn zu betrachten, und er wird der einst voraussichtlich mein Erbe sein, wenn man mir das stille, kleine, enge Haus geziemt hat."

Ein Blitz des Triumphes schoß bei den Worten des Grafen aus den Augen der Präsidentin. Sie wandte sich rasch ab, um ihre Freude zu verborgen und führte das Taschentuch an die Augen, als ob die Rührung sie übermanne.

"Sie sind so gütig," stammelte sie wie in tiefer Bewegung, "aber — von Ihrem Tode dürfen Sie nicht wieder sprechen, Sie tun mir weh damit!"

Der Graf ließ sich durch ihre Heucherei täuschen.

"Nun," begann er wieder, "mag der Sensenmann anstoßen, wann er will, er soll mich wenigstens gerüstet finden, mein Haus ist bestellt."

Die Präsidentin fiel ein wenig aus der Rolle. Mit einer jähren, hastigen Bewegung wandte sie ihr Gesicht dem Sprechenden zu, ihre Hand erfaßte krampfhaft die Lehne des hinter ihr stehenden Stuhles, ihre Stimme klang beinahe heißer, als sie fragte: "Was soll das heißen? Ich — verstehe Sie nicht!"

"Das soll heißen, daß ich vorgestern mein Testament aufgesetzt habe. Es bedarf nur noch der Unterschrift. Man kann doch nicht wissen, was passiert und vor kommenden

Halbes möchte ich gerüstet sein. Das stolze Besitztum unseres alten Geschlechtes muß in einer Hand vereinigt bleiben. So handelten meine Vorfahren, so will auch ich es halten. Das Majorat verlangt einen ganzen Mann, der es versteht, zu herrschen, zu befehlen und ein strenges Regiment zu führen!"

Die Präsidentin wußte genug; denn da der Graf ausdrücklich betont hatte, Lothar würde voraussichtlich sein Erbe, so vermutete sie ganz richtig, daß dies auch in dem Testamente niedergeschrieben sei. Nun galt es nur noch, alle eintreffenden Nachrichten über Siegfried geschickt fern zu halten, und dies erschien ihr durchaus nicht schwer. Nebenbei, allzu lange würde das Erbe ohnehin nicht mehr auf sich warten lassen, meinte die kluge Frau. Die letzte Krankheit hatte das Haar des Grafen gebleicht; es war schneeweiß geworden.

Eines Tages ließ Graf Düren Beatrice zu sich bitten. In gewohnter Weise ging er ohne Umschweife auf sein Ziel los.

"Ich habe wichtiges mit Dir zu besprechen, mein liebes Kind," begann er im ersten Ton. Gräfin Luisa zog das Mädchen, dessen zartes Gesicht sich mit heller Röte bedeckte, neben sich auf einen Sessel nieder.

"Hör' mich ruhig an, Bea," fuhr der Graf fort. "Du weißt, Lothar bewirbt sich schon lange um Deine Vereinigung, er liebt Dich wirklich von ganzem Herzen und hat mich gebeten, ein gutes Wort bei Dir zu seinen Gunsten zu sprechen. Ich glaube, Du würdest es nicht bereuen, wenn Du seine Frau würdest. Natürlich habe ich bei dieser Fürsprache auch meinen Vorteil im Auge, es ist ein gutes Stück Egoismus dabei, denn wenn ein Fremder käme und Dich von uns losreißen wollte, ich glaube, ich würde Dir nicht zutrauen, ihn zu nehmen. Wir zwei alten Leute wären dann auch ganz und gar verlassen und das könnten wir nur schwer verwinden. Du warst immer unser Trost, unser Sonnenchein in all dem Leid, das über uns hereinbrach, und deshalb bitte ich Dich, überlege es Dir, ob Du Lothars Werbung annehmen kannst. Ich ahnte freilich nicht, daß ich einmal in die Lage käme, für Lothar um Deine Hand zu bitten, — sollte uns ja mehr werden, wenn unsere Hoffnungen uns nicht betrogen hätten! Doch das ist vorbei — vorbei —"

Er brach plötzlich ab, da seine Gattin schluchzend in ihren Sessel zurückgesunken war, und da ihm selbst etwas in eigentlichster Weise an der Kehle würgte.

Beatrice, die den Grafen mit seinem Wort unterbrochen hatte, sah nach der Hand der Gräfin.

"Beruhige Dich, Lantchen," bat sie traurig, von tiefem Mitleid ergriffen, "ich werde Euch nicht verlassen, ich brächte es nicht übers Herz. Ihr sollt an mir eine Tochter haben, die Euch pflegen wird. Ich will tun, was in meinen Kräften steht, um Euch das Leid erträglicher zu machen."

"Gott segne Dich, Kind," sagte Gräfin Luisa, ihre Tränen trocken. "Lothar darf also hoffen? Er wird überglücklich sein!"

Beatrice nickte nur. Sie stand auf und schritt nach dem Musikzimmer. Dort setzte sie sich still an den Flügel. Gleich darauf vernahm man die zwar nicht starke, aber wohlklangende Stimme der Comtesse, die Siegfrieds "Heimatlied" sang.

"Traute Heimat, sei gegrüßt." Wie ein Hauch drangen die Schlusssätze des Liedes herüber, dann ward es still. Beatrice liebte dieses Lied, sie sang es oft und die Gräfin lauschte der süßen, schwermütigen Melodie immer aufs neue. Sie sahen ihr wie ein letzter Gruß des schmerzlich betrauerten Sohnes.

Wo er wohl weilen möchte? Ob er noch lebte? Keine Kunde war zu der sehnsüchtig harrenden Mutter gedrungen. Wenn sie nur wüßte, ob er glücklich geworden wäre, es würde sie schon beruhigt haben, wenn sie irgend etwas über sein Schicksal erfahren könnte.

Wie oft hatte sie heimlich Siegfrieds Bild, das in ihrem Zimmer an der Wand hing und ihn als kleinen Knaben darstellte, von der Wand genommen und es tränenden Augen betrachtet, um es mit tiefen Seufzern wieder an seinen Platz zu hängen. —

Beatrices Verlobung mit Lothar wurde auf den besonderen Wunsch der Braut ganz still in kleinem Kreise gefeiert, wie man sich überhaupt in leichter Zeit von jedem Verkehr mit der Außenwelt fast ängstlich fern hielt. Die Gäste waren, nachdem es so still im Schlosse geworden, von selbst ausgetrieben, man lud auch niemand mehr ein.

Fortschreibung folgt.

#### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 13. bis 20. Dezember 1907.

Geburten: Dem Tischler Ernst Paul Grüner 1 Knabe; dem Eisenformer Max Martin Dommel 1 Knabe.

Aufgebote: Der Maurer Karl Friedrich Pilz in Mittelbach mit

Da Marie Richter in Reichenbrand.

Sterbefälle: Der Strumpfwirker Karl Otto Schettler, 61 Jahre alt.

#### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmar vom 13. bis 19. Dezember 1907.

Geburten: Dem Werkmeister Richard Paul Lange 1 Sohn; dem Hilfs-

bahnsteigfahner Karl Ernst Hantusch 1 Tochter.

Cheaufgebote: Der Glindeder Richard Alfred Pfüller mit Anna Anna Friedel, beide wohnhaft in Siegmar.

Sterbefälle: Der Hilfsbahnhofsfahner Karl Ernst Hantusch 1

Mutter, 2 Tage alt.

#### Nachrichten des Königl. Standesamtes zu Neustadt vom 14. bis 20. Dezember 1907.

Geburten: Dem Biertrüger Carl Otto Lohs 1 Sohn; dem Formier-

Johann Demmer 1 togedornes Mädchen.

Cheaufgebote: Der Schleifer Georg Oskar Reubert in Siegmar mit Toni Hedwig Köhler in Neustadt.

#### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 14. bis 20. Dezember 1907.

Geburten in Rabenstein: 1 Sohn dem Handelsküttler Max Weiland, dem Fleischermeister Ernst Paul Meier, 1 Tochter dem Eisener-

arbeiter Max Emil Reichel und dem Schuhfänger Karl Nauhoff;

In Rottluff: 1 Tochter dem Eisenformer Karl Hermann Wienhold; 1 Sohn dem Bäcker Ernst Heinrich Rose, 10 Wochen alt, und

1 Tochter dem Brauer Ernst Friedrich Carl Albert Rothe, 3 Monate alt, sämtlich in Rabenstein.

#### Kirchliche Nachrichten.

##### Parochie Reichenbrand.

1. Am 4. Sonntag des Advents, den 22. Dezbr. 1907 vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

2. Am 1. Weihnachtsfeiertag, Mittwoch den 25. Dezember vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahl's. Beichte 1/2 9 Uhr.

3. Am 2. Weihnachtsfeiertag, Donnerstag den 26. Dezbr. vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

4. Am Sonntag nach Weihnachten, den 29. Dezbr. vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

##### Parochie Rabenstein.

Am 4. Advent 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Am 24. Dezbr. 5 Uhr Christiwerper.

Am 1. Feiertag 1/2 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Predigt-

gottesdienst.

Am 2. Feiertag 9 Uhr Predigtgottesdienst.

#### Chorgesangver. Siegmar.

Montag den 30. Dezember viertel 1/2 9 Uhr Übung in der Kirche.

Der Vorstand.

#### M.-G.-V. Lyra, Siegmar.

Der Feiertage wegen, findet die nächste Übung am Silvesterabend statt.

Der Vorstand.

#### Sparverein „Reunion“

Reichenbrand.

Den Mitgliedern hierdurch zur Kenntnis, daß die diesjährige Auszahlung der Sparenlagen Sonntag den 22. Dezbr. im bekannten Vereinslokal stattfindet, und zwar von nachmittags 3—1/2 5 Uhr der Bezirk des Kassierers Thiele, einschließlich der Mitglieder, welche am Jahresanfang vom selbigem tausiert wurden; von 5—1/2 7 Uhr der Bezirk des Kassierers Seifert.

Es wird hiermit noch darauf hingewiesen, daß an Kinder kein Geld ausgezahlt wird; überhaupt vor den 22. Dezbr. die Kasse geschlossen bleibt.

Am genannten Tage findet Ball in Wendlers großem Saal statt. Auf 7 Uhr.

Mittwoch den 1. Januar findet die erste Generalversammlung statt.

Tagesordnung: 1. Rechnungsablage.

2. Bericht der Prüfungskommission.

3. Neuwahl.

Der Vorstand.

#### Schützen-Gesellschaft

Reichenbrand.

Nächsten Sonnabend den 4. Feiertag abends 8 Uhr findet unsere diesjährige Generalversammlung bei Louis Reichel statt.

Tagesordnung: 1. Neuwahl. 2. Silvesterball betreffend. 3. Vereinsangelegenheiten.

Einer recht zahlreichen Beteiligung steht entgegen

der Vorstand.

**Diamant** -Fahrräder  
-Motorräder  
sind  
anerkannt erstklassige, in allen Ländern besteingeführte Fabrikate!  
**Elegant \* Dauerhaft \* Zuverlässig \* Leicht laufend**  
Spezial-Abteilungen: Schreibfedern, Geldkassetten.

**Gebr. Nedoigt, Aktiengesellschaft, Reichenbrand.**

o Kataloge und Prospekte gern zu Diensten. o

**Aparte Neuheiten**  
in  
**Neujahrskarten mit Namenaufdruck**  
empfiehlt  
**Ernst Flick, Buchdruckerei**  
Reichenbrand.  
Neujahrskarten werden am besten schon jetzt  
bestellt, da die Auswahl augenblicklich am reich-  
haltigsten ist.

**Männergesangverein**  
Rabenstein.  
Heute Abend 1/2 10 Uhr Singstunde.  
Der gesamte Kirchenchor hat Sonnabend  
abends 8 Uhr in Gustav Müllers Re-  
staurant Übung und Montag um 8 Uhr  
Hauptprobe in der Schule.  
Allzeitiges Erscheinen dringend nötig.

**Frauenverein I. Rabenstein**  
Freitag den 27. Dezember 1/2 10 Uhr  
Christbescherrung in Kühn's Restaurant.  
Werte Mitglieder werden gebeten, recht  
zahlreich zu erscheinen.

Mit freundl. Gruss

die Vorsteherin.

**Konsumentverein**  
**Niederrabenstein**  
Freitag den 27. Dezember abends 6 Uhr  
Generalversammlung im Restaurant  
Schweizerhaus, Rabenstein.  
Tagesordnung:  
1. Abänderung des Statuts §§ 10, 11, 14,  
20, 21, 23, 32, 34, 35, 36, 37, 40.  
2. Bestimmung der Daten des gegen-  
wärtigen Geschäftsjahres.  
3. Beschlussfassung über Anträge, die nach  
§ 22 des Statuts von wenigstens 5  
Mitgliedern gestellt und spätestens 5  
Tage vor der Versammlung beim Vor-  
stande eingereicht sind. Zur Beratung  
über Punkt 1 ist es zweitmöglich, das  
Statut zum Hand zu drehen.  
Die Mitgliedsliste berechtigt zum Ein-  
tritt. Schluß der Präsenzliste um 7 Uhr.  
Der Vorstand.

**Kaninchenzüchter-Verein**  
zu Siegmar u. Umg.  
Freitag den 27. Dezember 1/2 10 Uhr  
Sammung im Gasthof. Anfang 1/2 9 Uhr.  
Pünktliches und zahlreiches Erscheinen  
wünscht  
der Vorstand.

**Turnver. Oberrabenstein**  
zu Rabenstein (j. V.)  
Allen lieben Vereinsangehörigen zur ges-  
tellten Mitteilung, daß unser dies-  
Silvester-  
vergnügen Dienstag den 31. Dezbr. von  
abends 6 Uhr ab im Goldenen Löwen statt-  
findet. Ferner den 1. Weihnachtsfeiertag  
vormittags im Bahnhofsrestaurant Früh-  
schoppen, wozu um recht zahlreiche Be-  
teiligung gebeten wird. "Gut Heil!"  
Der Vorsteher.

**Verein selbständig. Mieter**  
für Reichenbrand u. Umg.  
Hierdurch allen Mitgliedern zur Kenntnis,  
daß unser Mitglied Herr Otto Schettler  
sätzlich und unerwartet verschieden ist. Auf  
Wunsch seiner Hinterlassenen soll der Verein  
bisherde zur letzten Ruhe begleiten. Da  
der Verstorbenen bis zur letzten Stunde ein  
treuer Anhänger des Vereins war, so  
werden alle Mitglieder hierdurch erzählt,  
sich morgen Sonntag nachmittag 2/4 1 Uhr  
pünktlich im Vereinslokal dazu einzufinden.  
Der Vorstand.

**Schützen-Gesellschaft**  
Reichenbrand.  
Nächsten Sonnabend den 4. Feiertag  
abends 8 Uhr findet unsere diesjährige General-  
versammlung bei Louis Reichel statt.  
Tagesordnung: 1. Neuwahl. 2. Sil-  
vesterball betreffend. 3. Vereins-  
angelegenheiten.  
Einer recht zahlreichen Beteiligung steht  
entgegen  
der Vorstand.

# Beilage

zu Nr. 51 des Wochenblattes für Reichenbrand, Siegmar, Neustadt und Rabenstein.

Sonnabend, den 21. Dezember 1907.

## Ehre sei Gott in der Höhe!

Nachdruck verboten.

Nun hat der Kinderjubel seinen Höhepunkt erreicht, denn Weihnachten ist da, das Fest der Liebe und des Friedens, und wenn nach Verstummen der Christnachtglocken die hellen Lichter an dem geschmückten Tannenbaum aufflammen und die Kinder dann staunend vor dieser Pracht und allen den schönen Gaben, die der heilige Christ gebracht hat, stehen, da zieht es bei allem diesen jauchzenden Glück auch Linde in die Herzen der Eltern ein, sie fühlen das Große des Weihnachtsfestes mit und wie zum Dank für diese Freude fliegt leise die Engelbotschaft durch ihre Seele: "Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!" — Diese herrlichen Worte, welche vom Himmel den Hirten verkündet wurden, als der kleine Gottessohn in Bethlehem in der Krippe lag, ist so recht geeignet, das Herz am strahlenden Tannenbaum weich zu stimmen. Dem Herrgott in der Höhe die Ehre zu geben, das ist ein christlicher Wahlspruch, der den Dank der gesamten Menschheit ausdrücken soll für die Güte und Gnade Gottes, daß er seinen Sohn auf die Welt schickte, um diese von ihren Sünden zu erlösen. Deshalb müssen wir dem Vater im Himmel dankbar diese Ehrung entgegenbringen, indem wir das Glück in unsern trauten Heim am Christabend durch einen starken Christenglauben verschönern. — Dann zieht auch der Frieden in das Haus, wie die Himmelsbotschaft weiter verheiht, und die Worte "Frieden auf Erden" haben etwas Löstliches in sich. Gibt es wohl etwas Schöneres, als friedlich mit seiner Familie und mit seinen Mitmenschen zu leben, dann zieht ein wahrer, echter Gottes Segen in jedes Haus. Wo Frieden ist, da läuft es sich gut sein und bleiben und namentlich derjenige zum Weihnachtsfest ist der Schönste auf der ganzen Erde. So ist das Christkindlein durch seine Geburt ein Friedensbote Gottes geworden und bringt diese lösliche Gabe zu Reichen und Armen. Der Frieden zieht aber nicht nur ein bei den Glücklichen, er bringt auch dort seinen Segen hin, wo Kummer, Sorge und Krankheit herrscht. War auch das Leben schwer in den jüngst vergangenen Zeiten, war oft auch alle Hoffnung auf Besserung verschwunden, bei dem Läuten der Christglocken zog auch in die Herzen dieser Schweregeprüften ein holdes Weihnachtsfrieden ein, und sie flüchten zu dem strahlenden Tannenbaum, um hier neue Hoffnung für die Zukunft zu schöpfen. So zieht mit dem Frieden auch ein Wohlgefallen mit in die Welt; das sehen wir am besten an den Bedrängten und den Bedrängten, bei denen dieses Wort durch ihr Hoffen neuen Lebensmut bringt. Die Botschaft, "den Menschen zum Wohlgefallen" soll sich für dieselben im wahrsten Sinne des Wortes bewahrheiten, denn wohl gefallene soll es uns im Kreise unserer Lieben zur Christbescherung, frei für Stunden von den Lasten und Sorgen des Alltagslebens. Wohlgefallen ziehe auch in die ärme Hütte, wo sich kein Christbäumchen entzünden will, dort walte die Mäßigkeit und die Nächstenliebe, und wer es halbwegs kann, der soll seine Gaben dorthin bringen und doppelt schön wird dann sein Wohlgefallen an dem Christfest sein! — So ziehe denn ein, du herrlichstes der christlichen Feste mit seiner Gottoschre, seinem Frieden und seinem Wohlgefallen in die stille heilige Nacht, die so feierlich über der winterlichen Dede ruht. Wie traurig ist es da doch bei dem Jubel der Kleinen und der Großen dabein in dem warmen Zimmer, ein würziger Tannenduft durchzieht dieses, in Liebe hält sich alles umfangen, das ist der Zauber der Christnacht. Still und ruhig liegen in Städten und Dörfern die Straßen und Gassen und nur der strahlende Lichterschein selbst aus dem kleinsten Fenster sagt, daß hier ein holdes Weihnachtsglück herrscht. Wir stehen vor einem neuen Jahre, und da hat wohl jeder den Herzenwünsch, wenn er noch heute alle seine Lieben umfassen kann, daß es auch im nächsten Jahre wieder so sein möchte. In diesem Sinne wollen wir Hoffnungsvoll der Zukunft entgegengehen, heute aber herrliche überall das gleiche Glück und die Freude zu dem lieblichen, fröhlichen Weihnachtsfest.

## Sitzung des Gemeinderates zu Reichenbrand vom 13. Dezember 1907.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von den seitens des Finanz- bez. Sparkassenrauschusses vorgenommenen Revisionen der Gemeinde- und Sparkasse; die Revisionen haben keine Beanstandung ergeben; b) von einem von der Königl. Amtshauptmannschaft eingegangenen Schankkonzessionsegebot, zu welchem die Bedürfnisfrage bejaht wird; c) von einem Urteil des Reg. Verwaltungsgerichts in einer Armen- sache; d) von einem Schreiben des kleinen Amtsvorstands, den Bedarf für die Parochialkasse im Jahre 1908 betr.

2. Beschlusshaltung über Aufstellung des Haushaltplanes auf das Jahr 1908. Es erfordert Zutritts:

13347 Mk.	01	Pfg.	die Gemeindekasse,
14587	71	"	die Schulkasse,
2300	-	"	die Armenkasse,
400	-	"	die Feuerlöschkasse,
1200	-	"	die Wasserwerkskasse,
3838	28	"	die Parochialkasse, sodah

35673 Mk. — Pfg. durch Anlagen aufzubringen sind.

3. Neuwahlen in den Schulvorstand. Es werden wiedergewählt die Herren Gem. Vorstand Vogel, Gem. Lehrer Enge, Barthold, Jungdaniel, Otto, Lindner, Risch, Schuster, Schüler und Werner.

4. Ergänzungswahlen für den Sparkassenrauschuss. Es werden wiedergewählt aus der Mitte des Gemeinderats die Herren Gem. Lehrer Enge und Jungdaniel, aus der Mitte der Gemeinde- Mitglieder die Herren Häberlein und Helbig.

5. Ergänzungswahlen für den Schulsparkassenrauschuss. Herr

Gem. Lehrer Enge wird aus der Mitte des Gemeinderats wieder gewählt.

6. Auf Vorschlag des Bebauausschusses wird ein Gesuch um Umbrüting einer Straßenecke am Kirchsteig abgelehnt.

7. In Sparkassenräumen wird ein Darlehnsgebot bewilligt.

8. In Wasserleitungssachen wird beschlossen: a) den Erbauer des Wasserwerks am 20. 12. 1907 fällige Rautionssumme zurückzuzahlen; b) den Nachtrag zum Wassernutzungsvertrag unterschriftlich zu vollziehen.

9. Von den bemühten Straßen- und Hausnummerschildern wird eine Auswahl getroffen.

10. Eine vorliegende Petition an den Landtag, die Uebernahme der Armenlasten auf den Staat betr., beschließt man dem Verfassungsausschuß zu übertragen.

11. Zu dem mit dem Besitzer des Bodenstückes abgeschlossenen Vertrag über die Verlängerung der Pachtzeit wird Zustimmung erteilt.

Einige Punkte eignen sich nicht zur Veröffentlichung.

## Sitzung des Ortsarmenverbands und des Gemeinderats zu Rabenstein,

am 17. Dezember 1907.

1. wird die Aufnahme einer schwer erkrankten Ehefrau in das Krankenhaus genehmigt; ferner werden die Kosten für ärztliche Behandlung zweier Kinder auf die Armenkasse übernommen und von einigen Mitteilungen Kenntnis genommen.

2. Der Petition um Uebernahme der Armenlasten auf den Staat soll begegnet werden.

3. nimmt der Gemeinderat Kenntnis: von dem Ergebnis der unvermeideten Revisionen sämtlicher Gemeindekassen und der Sparkasse; von dem Bericht auf eine am Königl. Ministerium des Innern gerichteten Beschwerde in der Wasserleitungssache; von einer Ministerialverordnung, die Gewährung von Steuerergönigungen unter Voraussetzungen betr.; von der Verfügung der Königl. Amtshauptmannschaft, die Unzulässigkeit der Annahme von Siedlungswechsel als Sicherheit für die Gemeinden; von einer Zufrist der Staatsfeindanwendung wegen Beleidigung einer Baubude an der Landstraße bez. Staatsstraße; von einer Mitteilung des Elektrizitätswerkes, betreffs Umgestaltung der Straßenbeleuchtung und Einführung der Dampflampen und endlich von dem Jahresbericht der Königl. Amtshauptmannschaft und des Königl. Ministeriums, die Wohnungsvorhaltnisse des Bezirkes ic. betr.

4. sind Bedenken gegen eine Grundstücksabtrennung nicht geltend zu machen.

5. werden die Gemeinde- ic. Kassen, sowie die Sparkassen-Rechnung auf das Jahr 1906 nach den Berichten und Anträgen der Revisorin richtig gesprochen und die Rechnungsprüfer entlastet.

6. wird in die Herausgabe einer Baustellenehre nach Erledigung der Voraussetzung genehmigt.

7. findet die Berechnung der Anliegerleistungen für die Hardstrasse nach erfolgter Prüfung Genehmigung und wird die Abschreibung der Bettdäge hierauf beschlossen.

8. Nach nothnageligen Vortrag des Sachverhalts und der einschlägigen gezielten Bestimmungen wird die Uebernahme der "Arbeitsstrafe" in gemeindlicher Unterhaltung beschlossen und der Vorstehende ernannt.

9. wird eine Ruhestandunterstützung bewilligt und zu 2 Baujahren werden die aktenkundig gemachten Bedingungen aufgehoben, auch ein Dispensationsegebot in Bauangelegenheiten unter gewissen Bedingungen besiegelt, sowie endlich in Bezugnahme eines abzutrennenden Grundstücks wegen auflastende Hypothek genehmigt.

10. Zu dem Fluchtlinienplan der Chemnitzerstraße finden die von den Sachverständigen gemachten Vorstöße Annahme und beschließt man, die entsprechende Abänderung der Planung.

11. Nachdem noch ein Grundstück zur Befreiungselabgabe eingeholt und eine Wertzuwachssteuerfache zur Erledigung gebracht worden ist, wird die Sitzung 1/21 Uhr abends geschlossen.

## Bericht über die Sitzungen des Gemeinderats zu Neustadt

vom 13. und 16. Dezember 1907.

Vorstehender: Herr Gemeinderat Geißler.

### Sitzung vom 13. Dezember.

1. wird die Schätzung zu den Gemeindeanlagen fortgesetzt.

2. wird Kenntnis genommen: a) von der beantragten Einziehung eines Wassermeisters in einem Haugrundstück, b) von dem ergangenen Urteil in einer Klageache in Unterlüßbergwohlfahrt.

3. genehmigt man die Beleidigung eines Hausgrundstücks durch die Sparkasse.

### Sitzung vom 16. Dezember.

1. erfolgt die Fortsetzung der Schätzung zu den Gemeindeanlagen.

2. werden die bei Verteilung von Schuhwerk zur Verstärkung vorgelegten Kinder bestimmt.

3. Nachdem genügende Aussprache wegen der Wahl des 2. Schutzmannes erfolgt ist, wird zur Wahl verschritten. Gewählt wird Klemper Röckeler in Chemnitz.

4. werden mehrere Bewerber für die 1. Schuhmannsstelle zur engeren Wahl gestellt.

## Näherinnen, Besetzerinnen und Mädchen für leichte Handarbeit

werden angenommen bei

Emil Schirmer & Co.,  
Tiefotagenfabrik, Siegmar.

## Örtliches.

**Reichenbrand.** Wie bereits seit vielen Jahren zu Weihnachten, so findet auch am heutigen 1. Weihnachtstag im Gasthaus Reichenbrand ein großes Konzert unter Mitwirkung des Männergesangsvereins Reichenbrand, des kleinen Kirchenchores, sowie der Herren Theo und Ernst Nestler statt. Es bedarf wohl kaum der Erwähnung, daß das für dieses Konzert gewählte Programm nur Gutes bietet, denn die Leistungen der Mitwirkenden sind genugend bekannt.

Der am vergangenen Montag im Gasthaus Reichenbrand stattgefundenen Wettbewerb mit der Urtentrommel-Waschmaschine von Emil Klopfer aus Aichenstein war gut besucht und fand die Leistung der Maschine allgemeine Anerkennung; auch wurden mehrere Verkäufe abgeschlossen.

**Siegmar.** Das im Schweizerhaus seine Vorstellungen gebende

Stopp'sche Theater erfreute sich während der ersten Vorstellungen

eines recht zahlreichen Besuches und fanden die Darbietungen, wie zu erwarten war, großen Beifall. Das Theater repräsentiert sich in einem neuen, schmucken Gewande, wie auch die gesamten Dekorationen vollständig neu gemacht und die Kostüme stylgerecht angefertigt sind. Ein Besuch der Vorstellungen kann nur empfohlen werden.

**Rabenstein.** Nach längerer Pause hält der Turnverein Rabenstein wieder eine seiner beliebten Abendunterhaltungen ab, und zwar am 1. Weihnachtstag in Wörner's Gasthaus "Weißer Adler". Das reichhaltige, gediegene Programm dürfte nicht verfehlten, recht viele zum Besuch dieser Abendunterhaltung zu veranlassen.

**Rabenstein.** In der am 18. Dezember stattfindenden Schulvorstandssitzung wurde Herr Lehrer Steinrück aus Meilen als Direktor für die hiesige Volkschule gewählt. Herr Steinrück tritt sein neues Amt Öster 1908 an.

## Das Heimatlied.

Original-Roman von Irene v. Hellmuth.

(Nachdruck verboten)

Um ihretwillen wollte er seinen Stolz belämpfen und den harten Mann um Verzeihung bitten. Bielette, daß sich auf diese Weise den Kindern eine glänzende Zukunft öffnete. Vorläufig hütete er sich wohl, zu ihnen davon zu sprechen, sie würden ihn auch gar nicht verstanden haben. Siegfried fühlte zuweilen eine solch namenlose Sehnsucht nach seiner Heimat, daß er sich kaum der Tränen erwehren konnte. Dann verfiel er in eine Melancholie, die oft tage-

Für Santoff kam wohl jedes Jahr, den Freund zu besuchen, doch immer nur auf kurze Zeit. Es entging ihm dabei die traurige Veränderung nicht, die mit Siegfried vorging. Die beiden Freunde standen in lebhaftem Briefwechsel miteinander. Sie berichteten sich gegenseitig von ihren Verhältnissen, Santoff konnte sich gar nicht genug von seinem geliebten, reizenden Jungen zu erzählen, der ihn mit so festen Banden an die Heimat fesselte, daß sich der glückliche Vater immer nur auf ein paar Wochen zu trennen vermochte.

"Im nächsten Jahre", beteuerte er jedesmal, "da komme ich auf längere Zeit, Dich zu besuchen und Deine Kinder wiederzusehen."

Siegfrieds Briefe waren im letzten Jahre immer seltener geworden, und wenn je einmal einer kam, so sprach ein so kurioses Durcheinander daraus, daß Santoff bedenkllich den Kopf schüttelte. Aber aus jedem Schreiben las der treue Freund die Sehnsucht nach der Heimat, die Siegfried zu verzeihen schien.

Und dann, — nach einer langen Pause, kam einmal ein Schreiben Alice's, worin sie ihm mitteilte, daß ihr Gatte, der eine schwere Krankheit durchgemacht habe, zwarkörperlich wiederhergestellt sei, doch daß sein Geist derart unmächtig geblieben sei, daß sie gewünscht, ihren Gatten in einer Anstalt für Nervenkranken unterzubringen. Der Direktor der Anstalt hielt zwar eine Wiederherstellung nicht für ausgeschlossen, allein vorläufig sei gar nichts zu machen. Bis er genas, könnten Jahre vergehen.

Lange sah der Fürst über diesen traurigen Brief gebogen. In seinen Augen schwammen Tränen.

"Armer, armer Freund," murmelte er tief ergriffen. "Also das ist das Ende all Deiner Träume, all Deiner Hoffnung! In geistiger Unnacht sollst Du Deine Tage hinbringen; wie schrecklich ist das alles!"

Er schrieb sogleich einen langen Brief an Alice, worin er sie bat, ihre Kinder ihm anzuvertrauen; er werde die selben hüten und pflegen wie seine eigenen, sie sollte sich überhaupt getrost an ihn wenden, wenn sie irgend etwas nötig habe.

"Ich will kein Almosen", sagte Alice zurück. "Dazu bin ich zu stolz. Was mein Gatte braucht, das bringe ich immer auf, niemand soll mir nachreden, ich hätte mich der Pflicht entzogen, für ihn zu sorgen. Die Kinder aber werde ich zu Graf Düren, ihrem Großvater, bringen. Er kann und wird sich nicht weigern, die Enkel bei sich aufzunehmen, ich kann das rechtmäßig fordern. Mein Gatte geht so wie so den Plan, die Kinder einst seinem Vater zuzuführen; daß es nun ein wenig früher geschieht, als er beabsichtigt, bleibt sich gleich. Ich gedenke Deutschland zu verlassen, und im Ausland mein Glück zu versuchen. Dort ist eher Gelegenheit, Geld zu verdienen. Die Kunst wird da besser bezahlt."

Noch einmal bat Santoff herzlich, die Kinder ihm zu überlassen, doch Alice blieb bei ihrem "Nein".

"In dem Fall, daß der Graf sich weigert, meinen Wunsch zu erfüllen, können wir die Sache nochmals überlegen," schrieb sie, "lange werde ich den stolzen Mann nicht bitten, ich septe Ihnen das alles ja schon auseinander."

Santoff fühlte sich tief verletzt durch ihre schroffe Abweisung, er hatte es so gut gemeint, obwohl er auch im Grunde seines Herzens Alice nicht so ganz unrecht geben konnte. Die junge Frau pochte auf ihr gutes Recht. Sie war eine selbständige Natur und handelte stets nach ihrem eigenen Willen, ohne auf die Ansichten anderer zu achten.

## VII.

In dem alten Stammschlosse der Grafen von Düren-Ehrenbach hatte sich inzwischen manches geändert. Schweres Leid war aufs neue eingezogen. Dem Grafen hatte ein Schlagsturz die linke Seite völlig gelähmt, er konnte sich nicht mehr wie früher frei bewegen, nur mit Hilfe eines Krückstocks oder im Rollwagen war es ihm möglich, das Zimmer zu verlassen. Er war ein ungebildiger, mürrischer Kranke, mit dem niemand gern verkehrte. Nur seine Frau und Beatrice duldeten er um sich. In den schweren Tagen der Krankheit zeigte sich Gräfin Luise als ein wahrer Engel

# Grosser Ausverkauf.

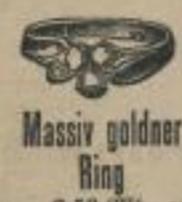
Megen anderweitiger Geschäftsaufnahme verkaufe ich mein großes Lager in  
Wand- u. Taschenuhren, Goldwaren, optischen Artikeln, Musikwerken u.c.  
trotz meiner niedrigen Preise

**extra 15% billiger.**

Berühmte deshalb niemand, die günstige Gelegenheit zu benutzen.

Nur erstklassige Fabrikate!

Streng reell!



Echt silberne Damenuhren  
von 9,- Mkt. an.  
massiv goldene Damenuhren  
von 15,- Mkt. an.

## Musikapparate

nur die neuesten Modelle, garantiert laut,  
rein und deutlich. Kataloge gratis.

Echt silberne Herrenuhren  
von 10,- Mkt. an.  
massiv goldene Herrenuhren  
in jeder Preislage.

**Emil Klitzsch,** Uhren und Goldwaren  
Rabenstein, Kirchstraße 17 E.

Moderne Zimmeruhren

14 Tage gehend, halb und ganz schlagend, v. 12 Mkt. an.

## Grosse Spielwaren-Ausstellung

bei  
**Max Ehrlich, Rabenstein.**

Billige Preise!

Um recht regen Besuch bitten

Nur neueste Sachen!

d. o.

**Christ- und Vereinsbäume,**  
prachtvolle Exemplare, ausnahmsweise ganz billig zu verkaufen.  
Gasthaus Siegmar.

für den Weihnachtstisch

empfiehlt

**Schuhwaren in allen Ausführungen**

mit und ohne Lammfellfutter, lange Stiefel, mit und ohne Falten. Stoff-  
schuhe mit Ledervorden, Filzschuhe, Filzpantoffel, Filzhallenstiefel in allen  
Größen, Röhrhaar-Einziehschuhe und Einlegesohlen, vorzüglich für Rheuma-  
tismus, echt russ. Gummischuhe für Herren, Damen und Kinder

**Max Uhlmann, Siegmar,**

Ecke Höher- und König Albrechtstraße.

Meisterarbeit u. Reparaturen werden schnell u. sauber ausgeführt.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfiehlt sein  
**grosses Lager**

in gutabgelagerten Zigarren, Spirituosen,  
Cognacs und Weinen

zu jolinden Preisen  
**Edmund Kühn,**  
Rabenstein.

**Weihnachts- und Neujahrskarten**

empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

**Ernst Knauth, Rabenstein.**

**Weihnachts-Ausverkauf.**

Damen- und Kinderhüte, Handtaschen, empfiehlt billigst, ferner noch: Ball-  
tücher, Chiffon-Schleifen, Kopftücher, Kinderkorsetts, Strümpfe, Hosenträger,  
Kragenschoner, wollene Vorhängen.

1. Etage. **Puzeugeschäft L. Grosser,**  
Siegmar.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest

empfiehlt ich mein reichhaltiges, gut sortiertes  
**Lager sämtlicher Winter-Schuhwaren**

in Leder, Filz und Tuch,  
**Schnallen-, Schnür- und Knopfriegel**  
mit und ohne Futter  
für Herren, Damen und Kinder,  
Filzschuhe, Filzpantoffel, Tuchhausschuhe  
mit Ledersohlen in allen Sorten.  
Einzieh-Schuhe, -Pantoffel und Einlege-Sohlen,  
echt russische Gummischuhe.



**Otto Gruner, Siegmar,** Hoferstrasse  
Nr. 37.

(Inhaberin Anna verw. Gruner)

## Weihnachtspostkarten

in grosser Auswahl empfiehlt  
**Paul Hochmuth, Siegmar, Hoferstr. 3.**

En gros Zigarren-Spezialgeschäft En detail

## Willy Aurich

Chemnitz, Nicolaistr. 3, Dachrinne.

Großes Lager in in- und ausländischen Zigarren, Zigaretten und Tabaken in allen Preisklassen.

## Uhren und Goldwaren

in reichster Auswahl, von den  
billigsten bis zu den teuersten,  
**Rathenower Brillen, Klemmer,**  
Thermometer, Barometer  
und alle übrigen optischen Sachen,  
**Musikwerke in neuester Ausführung**

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken

**Uhrmacher Paul Haase**

Rabenstein, Kirchstr. 25 B.

Reparaturen an Wand- und Taschenuhren, Musik-  
werken, Goldwaren und Brillen werden prompt und  
billig ausgeführt.

## Für Weihnachten

empfiehlt ich  
**Anzüge, Winter-Paletots und Joppen**  
für Herren, Burschen und Knaben,  
Kieler Pyjacks, einzelne Hosen und Westen,  
Kravatten, Stehkragen, Doppelkragen,  
Umlegtkragen, Serviteurs, Hosenträger

in großer Auswahl zu denkbar niedrigsten Preisen.

**Richard Gärtner,**  
Siegmar, Limbacherstr. 15.

## Schokoladen-Spezial-Geschäft

Limbacherstrasse **Siegmar** Ecke Rosmarinstr.

macht auf seine

## Weihnachts-Ausstellung

aufmerksam und empfiehlt für das Weihnachtsfest Christbaum-  
behang, Marzipan- u. Schokoladenfiguren, Pulsatiner  
u. Nürnbergische Lebkuchen, ff. Weihnachtsbonbons etc.,  
sowie in besten Qualitäten feinste Schokoladen von nur  
den ersten Firmen des In- und Auslandes. Rafa, Bisquits,  
seiner in reicher Auswahl reizende Attrappen, Bonbons,  
Candy, Sodener u. div. Karamellen, Pflanzen-  
milch u. Rafa, Nährsalz, Rafa und Schokoladen von  
Dr. Lahmann, Ausele's Kindermehl, Dr. Dettlers Back-  
pulver, Haferflocken, Rudein, Macaronibruch, frisch  
geröstete Kaffees, Rot-, Weiss- und Blutweine etc.

Um gütigen Bezugshinweis bitten

Alma verw. Rössner.

## Möbel.

Polsterwaren, Spiegel, Stühle u. s. w.,  
auch auf Teilzahlung, Särge in Auswahl  
billigst bei

**Grosser, Siegmar.**

## ff. Heringe,

à Mandel Mt. 1.—, sowie marinierte

à Stück 10 Pf. empfiehlt

Emil Winter, Rabenstein.

## Gut erh. Puppentheater,

Puppenstube, verschied. Spielsachen,  
Schlittschuhe u. Mantel billig zu ver-  
kaufen; ebenso 1 großer Mantel, für  
Gesichtsführer passend, und 1 gutspielend.

**Grammophon** verkäuflich. Siegmar,  
Limbacherstr. Gauckner's Wohnung, 1 Tr.

**3000-6000 Mark**

als alleinige Hypothek bei 9500 Mark  
Brandkasse und größerem Grundstück  
gesucht. Off. an die Exp. d. Bl. erbeten.

# Gasthaus Reichenbrand.

Am ersten Weihnachtsfeiertag  
grosses Gesangskonzert

unter gütiger Mitwirkung des  
Männergesangvereins Reichenbrand und des Kirchenchores.

Anfang 8 Uhr.  
Es laden ergebenst ein

Eintritt 40 Pf., Vorverkauf 30 Pf.

Osw. Wendler.

Karten im Vorverkauf sind zu haben in Reichenbrand im Konzertlokal bei  
Buffetier Franke, Riedels Restauration,  
Reichels Restauration und Friseur Hilbert, in Siegmar bei Ernst Schmidt.

# Gasthaus Siegmar

Halte während der Feiertage meine geräumigen, gutgeheizten Lokalitäten  
bestens empfohlen.

Am 2. Feiertag von 4 Uhr an

## große starkbesetzte Ballmusik.

Empfehlung als Spezialität: Schinken mit Braunschweiger Kartoffelsalat  
und Hammelsteu mit vogtländischen Klößen.

Um zahlreichen Besuch bittet

Max Lohmann.

Weißer Adler, Rabenstein.  
Am 1. Weihnachtsfeiertag  
öffentliche Abendunterhaltung  
des Turnvereins Rabenstein, j. P.

Räumung 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Entree 30 Pf.

Numerierter Platz 40 Pf.

Billets zu numerierten Plätzen sind im Vorverkauf zu haben bei den Herren

Barbier Richard Saus und Restaurateur Gustav Müller.

Am 2. Feiertag öffentliche Ballmusik.

Es laden ergebenst ein

Robert Börner.

Gustav Müller's Restaurant  
Rabenstein.  
Nächsten Freitag, den 2. Weihnachtsfeiertag  
großes Schlachtfest,  
vormittag 10 Uhr Wellfleisch, später Schweinsknochen  
mit Klößen, Bratwurst mit Sauerkraut.

Hierzu laden ergebenst ein Gustav Müller und Frau.

Restaurant „Jägers Ruh“, Reichenbrand.  
Freitag, den 3. Weihnachtsfeiertag  
Schlachtfest;  
11 Uhr Wellfleisch, abends das Uebliche.  
Herr zu laden freundlichst ein Hermann Uhlig und Frau.

Stopp's Theater  
Siegmar, Schweizerhaus.  
Heute Sonnabend mit vollständiger Musch: Der Rattenländer von Hameln.  
Sonntag Nachmittag: Der gescheitete Ritter. Großartiges Kindermärchen  
mit prachtvoller Ausstattung.  
Sonntag Abend: Schön Reji vom Zillerthal. Volkstümlich aus den Tiroler  
Bergen mit Gesang und Tanz.  
1. Feiertag abends 1/2 Uhr: Das niedliche Kleebatt oder Lumpaci Vagabundus. Zauberposse mit Gesang und Tanz in 7 Bildern.  
Nachmittags 3 Uhr große Kindervorstellung: Dornröschen oder Der hundert-  
jährige Schlaf.  
2. Feiertag abends 1/2 Uhr: Allgold oder Unschuldig verstoßen. Drama  
mit Gesang.  
Nachmittags 3 Uhr: Anekt Ruprecht oder Des armen Andes Weihnachtsfest.  
Zu allen Stücken neue Ausstattung und Dekoration.  
Nach jeder Vorstellung ein Nachspiel.  
Hierzu laden höflichst ein Otto Stopp.

Letzte Neuheit!  
**G-Brenner.**

Unbekannt bester Petroleum-Glühlichtbrenner.  
Sofort Licht! Einfachste Behandlung! Hellste Leuchtkraft! Sparsamster  
Petroleumverbrauch! 1 Liter ca. 20 Stunden Brenndauer!  
Preis des Brenners mit Hebel komplett 6 Mark.

Empfohlen von

**Oscar Winter,**  
Rabenstein.

**Kleine Elektromotore**  
für Kinder,

elektrische Puppenstubenbeleuchtung, elektr. Apparate, Taschenlampen,  
Elemente 1c. empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk

Telephon:  
Amt Siegmar 172.

**Max Eichmann,**  
Rabenstein.

ii. lebende  
Spiegel- und  
Schleien-Karpfen

(ohne Schuppen) alle Größen,  
empfiehlt zum billigen Tagespreis



**Max Winter, Rabenstein.**

Verkaufszeit vorm. 10—11. Telefon Amt Siegmar 160.

Zum Weihnachtsfest empfiehlt:

**Grosse ff. Flensburger Präsent-Aale,**

Dorschdinen, nur seichte Marhen, sowie

**alle Delikatessen,**

ferner tyrolier und amerikanische Tafeläpfel,

schöne Weihnachtsäpfel und Weintrauben,

**prima Tafelfeigen und Datteln**

in schöner Verpackung für den Weihnachtstisch.

**Alle Sorten Gemüse- und Fruchtconserven.**

Täglich frisches grünes Gemüse.

**Heute lebendfrischen Schellfisch**

**Bernh. Melzer,**

Siegmar, Limbacherstraße.

Zurückgesetzte

**Trikot-Hemden**

**Trikot-Unterhosen**

**Trikot-Unterjacken**

werden unter Wert verkauft.

Emil Schirmer & Co.,

Trikotagenfabrik, Siegmar.

Passend zu Weihnachtsgeschenken!

**Puppen- und Sportwagen**

in allen Größen und Farben.

Dedel-, Damen- und Jungen-Handtöpfe,

Bürstentaschen, Binsentaschen, Papier- und Nähköpfe,

Puppenstühle, Spieltöpfe, Abstreicher u. versch. andere

empfiehlt

**Otto Silbermann,**

Siegmar, Wiesenstraße.

**Linoleum,**

abgepasste Teppiche — Läufer

Linoleum-Wichse

Wachstuch- und Napkin-Tischdecken

Oil- und Gazejackpapiere — Dachpappe

empfiehlt

in bekannt guten Qualitäten

**Klinger & Heun**

Inh. Clara verw. Klinger

Siegmar.

Fernsprecher Nr. 83.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest

bringt seine

**blühenden Pflanzen,**

als Tulpen, Maiblumen, Hyazinthen,

Alpenveilchen u. dgl. m. in großer Aus-

wahl in empfehlende Erinnerung; desgl.

wird

**Binderei**

in lebendem und trockenem Material aufs

geschmackvollste ausgeführt.

**Curt Veit,**

Gärtner,

Rabenstein, Forststraße 55.

**Schöne Christbäume**

hat billig zu verkaufen

**Richard Fiedler,**

Rabenstein, Chemnitzerstr. 108.

**Möbel,**

als Pilaster- und Säulenchränke,  
Vertiefos, Kommoden, Betten, Spiralfeder-  
und Feder-Matratzen, Tische,  
Stühle, Spiegel, Ulitragen- und  
Gardinentücher in modernster Aus-  
führung hat stets auf Lager

**Robert Oelsch**

Tischlermeister, Rabenstein.

**Schuhwaren**

in Leder, Filz und Gummi  
kaufst man in großer Auswahl zu

billigsten Preisen bei

**Adolf Friedrich,**

Schuhwarenlager, Reichenbrand.

**Spielwaren**

in großer Auswahl

verkauft zu billigen Preisen

**Liddy Mose,**

Rabenstein.

**Wasch-, Wring- und  
Rähmaschinen,**

Nadeln und Öl für letztere von  
Richard Albrecht in Chemnitz  
verkauft

**F. Stendtner,**

Vertreter,

Rabenstein, Talstraße 45.

**Ella Zill,**

Siegmar, Hoferstraße 13.

Dasselbst gibt es auch Chemiettes,

Manschetten, Krägen; neu eingetroffen

große Auswahl in Herrenfrakaturen,

verschiedene Gratulationskarten, An-

sichtskarten und Hosenträger.

**Eine neue Akkordeonther**

ist billig zu verkaufen.

Siegmar, König-Albertstr. 9. S.

Hierzu eine Beilage.

Bayerische  
Christbäume,  
Apfelsinen, Zitronen  
verkauft billig  
Neustadt 14.

Schöne  
Christbäume  
(bayrische Tannen und Fichten) hat billig  
zu verkaufen  
Bruno Lieberwirth,  
Reichenbrand.

Schöne  
Christbäume  
groß und klein —  
find noch billig zu verkaufen im  
Garten d. Gasthaus Reichenbrand.

Christbäume,  
Tannen und Fichten, sind wieder frisch ein-  
getroffen und werden billig verkauft.  
Maurer Schubert,  
Reichenbrand.

Christbäume  
(Tannen und Fichten) verkauft  
O. Kindler, Rabenstein.

Einige Rentner  
gutes Winterobst  
liegen noch zum Verkauf.  
Ober-Rabenstein, Limbacherstraße 5.

Zum Weihnachtsfest empfiehlt  
Zigarrenpräsentkästchen,  
nur gute Qualität, in verschiedenen Preislagen  
Hermann Schulze,  
Rabenstein, Kurt-Müller-Straße.

Fette  
Weihnachts-Gänse  
empfiehlt zu billigen Tagespreisen  
Emil Seim,  
Grüna, Dorfstraße 72.

Fette, frischgeschlachtete  
Gänse,  
sowie  
Schellfisch und Kabeljau  
empfiehlt zu billigen Tagespreisen  
Bruno Lieberwirth,  
Reichenbrand.

Mäder-Waschmaschinen,  
Wringmasch.-Ersatzwalzen,  
elektrische Taschenlampen  
in detail und et gros.  
A. Thiem, Rottluff.

Puppen,  
Bade-Puppen, Bälge, Köpfe, Schuhe,  
Arme, Perücken, Kleider  
kaufen Sie am billigsten im  
Puhgeschäft

**L. Grosser,**  
1. Etage.  
Siegmar.

Weihnachts-Postkarten  
und  
Neujahr-Glückwunschkarten  
empfiehlt in großer Auswahl  
Hermann Hecker,  
Reichenbrand.

**Wäsche**  
zum Waschen und Plätzen  
wird angenommen in der Wäscherei von  
**Ella Zill,**

Siegmar, Hoferstraße 13.

Dasselbst gibt es auch Chemiettes,  
Manschetten, Krägen; neu eingetroffen  
große Auswahl in Herrenfrakaturen,  
verschiedene Gratulationskarten, An-  
sichtskarten und Hosenträger.

**Eine neue Akkordeonther**

ist billig zu verkaufen.

Siegmar, König-Albertstr. 9. S.

Hierzu eine Beilage.